

AUF!leben – Zukunft ist jetzt

Beispiele für die Förderkategorien im Programm *AUF!leben*

Im Folgenden wird für die acht Förderkategorien beispielhaft dargestellt, welche Projekte förderfähig wären. Dabei handelt es sich um eine exemplarische Beispielsammlung, die Orientierung und Anregung geben soll. Viele weitere Projekte sind in den unterschiedlichen Förderkategorien denkbar und förderfähig. Eigene Ideen sind willkommen! Beachtet werden muss dabei, dass sich diese im inhaltlichen Rahmen der jeweiligen Förderkategorie bewegen.

1. IMPULS

- ⇒ (Tages)Ausflüge von Klassenverbänden oder Kita-Gruppen an andere und außerschulische Lernorte (Kletterpark, Geocaching, Wanderungen mit Lernstationen)
- ⇒ Kulturevents für Kinder- und Schüler:innen-Gruppen (bspw. Theaterbesuch, Kinobesuch, Musicalbesuch, Museumsbesuch, Trommelworkshop)
- ⇒ Projektstage zum sozialen Lernen (Stärkung der Klassen- oder Kitagemeinschaft)
- ⇒ Trainings, Selbstbewusstseins-Coachings, Anti-Mobbing-Projektstage, ...
- ⇒ Generationendialoge (bspw. Senior:innen und junge Menschen werten in gemeinsamen Veranstaltungen ihre Erfahrungen in der Corona-Zeit aus)
- ⇒ Umweltpädagogische Projektstage (bspw. Baumpflanz-Aktionen, Verschönerung des Schulhofes, Besuch eines Klimahauses oder Bauernhofs)
- ⇒ Präventionskurse (Drogen, Aufklärung, Gewalt, Mobbing, Gaming, psychische Krankheiten, Stress, Life Skills)

2. ALLTAG PLUS

- ⇒ Hier sind sowohl Projekte denkbar, die von Trägern in Schule oder Kita (aufsuchend) angeboten werden als auch Angebote, die Träger an eigenen oder anderen Orten umsetzen.
- ⇒ Träger machen in Kooperation mit Künstler:innen und Pädagog:innen kulturelle Bildungsangebote in Kitas oder Schulen (bspw. Kleinkunstaussstellung, Sockentheater, Minioper)
- ⇒ Jugendeinrichtungen machen bedarfsorientierte Angebote zu Themen, die die Kinder und Jugendlichen einbringen (bspw. Tanzkurse, Schachkurse, Theater, Videoprojekte)
- ⇒ Träger der Jugendhilfe machen Angebote zur Sozialraumerkundung für Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftsunterkünften
- ⇒ Gartenbauschulen bietet Unterstützung bei der Schulhofgestaltung
- ⇒ Musikschulen gehen mit Instrumenten in die Kita/ Schule

- ⇒ Begleitung bei der Etablierung eines Schüler:innen-Parlaments, Klassenrats oder ähnlichen Beteiligungsformaten
- ⇒ Lokale Sportvereine machen Angebote in ihren Sportstätten, die ermöglichen, verschiedene Sportarten kennenzulernen
- ⇒ Träger organisieren Lesezirkel oder Schreibklubs in den örtlichen Bibliotheken
- ⇒ Lernprojekte in der Natur
- ⇒ Jugendklubs bieten ein Bandcoaching an
- ⇒ Wöchentliche Angebote zu Gaming/ Programmierung/ Coding/ Umgang mit digitalen Medien in Jugendclubs
- ⇒ Kinderbauernhöfe machen tiergestützte Angebote zum sozialen Lernen
- ⇒ Träger bieten Coachings für Schüler:innen am Übergang Schule-Beruf an

3. KOMPAKT

Vor Ort

- ⇒ Theaterworkshops
- ⇒ Sportcamps
- ⇒ Sportturniere
- ⇒ Digi-Camps (Robotik, Apps etc.)
- ⇒ Berufsbildungswerkstätten bieten Handwerks-Camps, Technik-Camps, Holzbearbeitungs-Camps o. Ä.
- ⇒ Familienzentren oder Mehrgenerationenhäuser bieten pädagogisch begleitete Freizeiten für belastete Familien (bspw. Beziehungsstärkung zwischen Kindern und ihren Sorgeberechtigten durch Trainings zu Achtsamkeit und Resilienz)
- ⇒ Stärke- oder Potenzialanalysen
- ⇒ Talente-camps, damit Kinder/ Jugendliche ihre Stärken entdecken

Camp

- ⇒ Mehrtägige projektorientierte Feriencamps für Kinder und Jugendliche
- ⇒ Survival-Camps
- ⇒ Träger machen Service-Learning-Angebote (Strandaufräumaktionen mit Übernachtungen o. Ä.)
- ⇒ Surf-Camps, Fußball-Camps mit Zeltlager
- ⇒ Mädchen- und Jungen-Camps
- ⇒ Kirchengemeinde bietet Ferienfreizeiten an
- ⇒ Berufsorientierungs-Camps

4. QUALIFIZIERUNG

- ⇒ Professionalisierung der Fachkräfte der Jugendhilfe im Ganztagsbereich mit Fokus auf die psychosoziale Stärkung und Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen im außerunterrichtlichen Bereich
- ⇒ Professionalisierungsangebote für Fachkräfte der stationären Jugendhilfe zu Themen wie Bewegungsförderung, Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen
- ⇒ Achtsamkeitstrainings für Lehrkräfte und pädagogisches Personal
- ⇒ Professionalisierungsangebote für Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Fachkräfte der Jugendhilfe zum Thema „Selbst-Lernkompetenzen stärken“
- ⇒ Professionalisierung von Schulsozialarbeiter:innen: in den Bereichen Team-Trainings, soziale Kompetenzen, erlebnispädagogische Gruppenangebote; Teamteaching in Tandems gemeinsam mit Lehrkräften
- ⇒ Professionalisierung im Bereich digitales Lernen für multiprofessionelles Personal von Schulen
- ⇒ Professionalisierung von Erzieher:innen und Sozialarbeiter:innen im Kita-Bereich: Haltung, Bedürfnis-/ Beziehungsorientierung, Partizipation von Kindern, Gewaltfreie Kommunikation, Psychohygiene und Achtsamkeit im Kita-Alltag (Stressprävention)
- ⇒ Ausbildung von Multiplikator:innen in der Präventionsarbeit (Kinderschutz, Drogen, Aufklärung, Gewalt, Mobbing, Alkohol, psychische Krankheiten, Life Skills, Stress)

5. MENTORING

- ⇒ Begleitung von Kindern in der Schuleingangsphase oder beim Übergang von Sek I in Sek II: Hausaufgabenhilfe, allgemeine Tipps zum Lernen und zur Freizeitgestaltung, zur Selbstorganisation sowie Unterstützung auf emotionaler Ebene
- ⇒ Freizeitorientierte Mentoring-Angebote für benachteiligte Kinder: Förderung ihres prosozialen Verhaltens und ihrer Kommunikationsfähigkeit, Anregungen für sinnstiftende Freizeitaktivitäten und Ausflüge (bspw. Museums- oder Theaterbesuche)

6. FLEX

- ⇒ Beteiligungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z. B. Zukunftskonferenzen, Jugendidialoge in Kitas, Schulen oder Jugendeinrichtungen)
- ⇒ Kommunen schaffen einen Jugendhaushalt, für den Jugendliche Projekte einreichen können, eine Jugendjury wählt die Projekte aus, die dann im Anschluss umgesetzt werden wie z. B. (Um)Nutzung von vorhandenen Außenflächen (Begegnungsräume oder Schulgärten schaffen), Gestaltung des Schulgebäudes oder Jugendtreffs,

Entwicklung einer Ferienjobbörse, Renovierung eines alten Schiffes, Skatepark oder Bienenwiese anlegen

- ⇒ Take-Over von Stadt-, Kreis oder Landesverwaltungen
- ⇒ Kommunale Mitmach-Aktionen für Kinder- und Jugendliche zum internationalen Kindertag o. Ä.
- ⇒ Einrichtung oder Ausweitung eines kommunalen Kinder- und Jugendtelefons
- ⇒ Entwicklung verschiedener Podcasts zu den Themen Resilienz, Achtsamkeit, Selbstlernkompetenzen o. Ä.
- ⇒ Einjährige Prozessbegleitung von Kitas oder Schulen hin zu einem neuen Siegel „Achtsame Schule“

7. TRANSFER

- ⇒ Ansätze, die bspw. in einer Zielgruppe/ Kommune/ einem Sozialraum gut funktionieren und wirksam sind, auf weitere Zielgruppen/ Kommunen/ Sozialräume übertragen in einem realistischen und machbaren Umfang.
 - ◇ Beispiel: Ein lokaler Jugendhilfeträger setzt ein etabliertes und wirksames Programm für Kinder in einer kreisfreien Stadt um. Über die Förderung in der Kategorie TRANSFER ist es ihm möglich, das Angebot in zwei weiteren Sozialräumen zu etablieren und so weiterzuentwickeln, dass auch Jugendliche adressiert werden. Insgesamt erreicht der Träger damit 1.000 junge Menschen mehr.

8. UMSETZUNGSPARTNER

- ⇒ regional gut vernetzte Bildungsträger
- ⇒ Bundesverbände mit thematischen Schwerpunkten passend zur Zielsetzung von *AUF!leben* oder regionalen Netzwerken
- ⇒ Dachverbände der Jugendarbeit
- ⇒ Stiftungen mit thematischen Schwerpunkten passend zur Zielsetzung von *AUF!leben*